

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Band: 1 (1788)
Heft: 23

Rubrik: Ganten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ganten

Benedikt von Ur Ursen seel. Sohn von Olten.
Sebastian Siggeli Hintersäß von Olten.

Fruchtpreise.

Kernen , 17 Bz. — 16 Bz. 2 kr.

Mühlengut 13 Bz. 12 Bz. 2 kr.

Roggen 12 Bz.

Wicken , 12 Bz.

Das redende Gemälde des blinden Amors.

Auf einem goldnen Spiegel stand
Mit Pfeil und Fakel in der Hand,
Der Menschen Lust und Spott,
Der kleine Liebesgott.

„ Das schöne gute Kind ,

„ Warum ist es doch blind ?

So jammerte Selinde ,

Und lächelte gelinde

Sich selbst im Spiegel an.

„ Schweig still Selinde ,

„ Und laß mich blinde ;

„ Sonst wirst du weinen

„ Ueber mich Kleinen.

„ Du weißt dein Mann — —

„ Der arme Tropf ,

„ Trägt lange schon auf seinem Kopf. — —

„ Doch still und höre ,

„ Ich glaub er kehre

„ Schon wiederum zurück.

„ O welch ein Misgeschick !